

FAQ

Gemeinde-News-Plattformen



in Kooperation mit

newsadoo

powered by

**Raiffeisen
Oberösterreich** 

Was ist der Nutzen für die Gemeinde?

Die große Herausforderung in vielen Gemeinden ist, dass die personellen Ressourcen knapp sind und die aktive Kommunikation und Digitalisierung daher nicht tägliche Priorität haben kann. Durch die vollautomatischen Gemeinde-News-Plattformen werden die relevanten News aus und rund um die Gemeinde zusammengeführt und zentral bereitgestellt. Die Webseite und App der Gemeinde wird dadurch zum tagesaktuellen News-Mittelpunkt und bietet allen Vereinen und Organisationen im Ort entsprechenden Raum, aktiv zu kommunizieren. Sowohl Artikel aus Regionalmedien und -zeitungen werden identifiziert, also auch Beiträge die direkt von den Vereinen und Organisationen zB über deren Facebook-Seiten publiziert werden. Das Ziel ist, dass die Menschen, Vereine, die öffentliche Verwaltung und die Unternehmen im Ort damit tagesaktuell noch näher zusammenrücken, ohne dass ein zusätzlicher Aufwand entsteht. Und dass die Webseite und App der Gemeinde noch mehr zum digitalen Mittelpunkt der Gemeinde wird, die täglich genutzt werden sollte, damit auch viele weitere Digitalisierungs-Tools zunehmend beworben und genutzt werden können.

Wer hat das Projekt initiiert und steckt dahinter?

Die Projektpartner Newsadoo, Gemdat OÖ, GEM2GO und Raiffeisen Oberösterreich haben mit Unterstützung des OÖ Gemeindebunds und gemeinsam mit 20 oberösterreichischen Gemeinden das Projekt als Pilot entwickelt. Die Technologie stammt vom oberösterreichischen Tech-Unternehmen Newsadoo. Die Bürgermeister, Amtsleiter und IT-Administratoren der Pilotgemeinden haben sich innerhalb des 6-monatigen Pilotzeitraums aktiv eingebracht, sodass gemeinsam eine optimale Lösung für eine flächendeckende Ausrollung in Oberösterreich entwickelt werden konnte. Raiffeisen Oberösterreich konnte nunmehr als „Ermöglicher“ dieses flächendeckenden Digitalisierungsprojekts gewonnen werden und trägt als „powered by“ Sponsor bis mindestens Ende 2024 für alle oberösterreichischen Gemeinden die Kosten.

Wer steht hinter der Technologie?

Newsadoo ist ein oberösterreichisches Tech-Unternehmen mit Sitz in Linz, das basierend auf künstlicher Intelligenz aus Newsbeiträgen tausender Quellen alle Informationen und Daten extrahiert um derartige Services anbieten zu können. Die Technologie ist international führend und wurde beispielsweise mit dem OÖ Landespreis für Innovation bzw. beim Österreichischen Verwaltungspreis ausgezeichnet. International haben McKinsey & Partner Newsadoo 2021 in die Liste der „Digital Top 50“ aufgenommen.

Wie werden die Quellen definiert?

Aus den Erfahrungen des Pilotprojekts wurde ein Pool von rund 50 News-Quellen definiert, die nun für die oberösterreichischen Gemeinde-News-Plattformen die Basis bilden. Für jede Gemeinde können jedoch weitere Quellen hinzugefügt werden. Zusätzlich wurden oberösterreichweit tausende Facebook-Seiten von Vereinen und Organisationen in den Gemeinden als Quellen hinzugefügt. Gemeinden können die aktuelle Kuratierung jederzeit per Mail an business@newsadoo.com erfragen und um Änderungen ersuchen.

Kann man als Gemeinde in die Kuratierung eingreifen?

Für jede Gemeinde können eigene Parameter definiert werden, die sich auf die automatisierte Zusammenstellung auswirken. Die Basis-Kuratierung wird durch die Location bestimmt, also dass News-Beiträge territorial der Gemeinde zugerechnet werden. Dazu können Einschränkungen oder Erweiterungen vorgenommen werden, die mit dem Newsadoo Support per Mail an business@newsadoo.com abgestimmt und binnen kürzester Zeit umgesetzt werden können.

Wie können die Vereine bestmöglich integriert und serviert werden?

Im Pilotprojekt hat sich Facebook als wichtiges Tool zur Integration von Vereins-News herausgestellt, da die meisten Vereine über Facebook aktiv kommunizieren. Die dort veröffentlichten Inhalte können direkt in die Gemeinde-News-Plattform übernommen werden, wenn es sich um offizielle Seiten der Vereine oder Organisationen handelt. Alternativ können Organisationen als eigene News-Quellen in Newsadoo angelegt werden, wenn diese über einen aktiven und qualitativen Blog verfügen. Im Rahmen des Pilotprojekts haben Bürgermeister die Vereine sehr aktiv motiviert, noch mehr zu publizieren, da die Beiträge über die Gemeinde-News-Plattform noch mehr Sichtbarkeit im Ort bekommen und sogar auf der Gemeinde-Webseite erscheinen.

Was können wir als Gemeinde tun um die Bekanntheit und Nutzung zu erhöhen?

Die Technologie ermöglicht ohne Mehraufwand für die Gemeinde, die Menschen, Vereine und Unternehmen im Ort täglich, digital näher zusammenzubringen. Die Vereine und Unternehmen sollen genauso wie die Gemeindeverwaltung noch mehr Sichtbarkeit bekommen, ohne dass zusätzliche Kosten oder Aufwand entsteht. Der Service kann von der Gemeinde und den Bürgermeister:innen aktiv beworben werden, sowohl durch mündliche Weitergabe, durch die Bewerbung in der Gemeindezeitung und in den sozialen Medien als auch aktiv per Push-Nachricht über die GEM2GO APP. Dafür wird es unterstützende Unterlagen geben, die von den Gemeinden genutzt werden können.

Wer hilft uns bei technischen, inhaltlichen oder organisatorischen Fragen?

In den meisten Fällen ist ein kurzes, persönliches Gespräch am zielführendsten. Dafür steht der Newsadoo Support als zentrale Anlaufstelle gerne jederzeit zur Verfügung. Die Terminvereinbarung ist per Mail an business@newsadoo.com möglich. Gerne können Sie Ihre Fragen auch gleich schriftlich per Mail formulieren.

Müssen wir als Gemeinde hier mitmachen?

Was müssen wir tun, wenn wir das nicht wollen?

Das Projekt wurde als oberösterreichisches Innovations- und Digitalisierungsprojekt sehr breit aufgesetzt, um flächendeckend für alle oberösterreichischen Gemeinden einen Digitalisierungsschub zu bringen, der in der breiten Bevölkerung wahrgenommen wird. Die Politik und öffentliche Verwaltung soll dadurch unterstützt werden und Oberösterreich als Region soll sich digital weiterentwickeln. Mit Raiffeisen Oberösterreich wurde ein Partner gefunden, der diese Entwicklung flächendeckend ohne Kosten für die Gemeinden ermöglicht. Durch die breite Kooperation mit der Gemdat OÖ, GEM2GO und dem oberösterreichischen Gemeindebund und die Einbindung von 20 Gemeinden in ein großes Pilotprojekt, wurden die Interessen aller Gemeinden bestmöglich eingebracht. Trotzdem können Gemeinden selbst entscheiden, das Tool nicht zu nutzen und innerhalb von GEM2GO die Funktion zu deaktivieren bzw. über ihren alternativen IT-Dienstleister nicht integrieren zu lassen. Das Deaktivieren ist direkt im Redaktionssystem von GEM2GO mittels weniger Mausklicks möglich.

Anlaufstelle für Wünsche, Fragen und Änderungswünsche:

Die Projekt-Koordinierung für die Projektpartner übernimmt der Newsadoo Support. Es gibt die Möglichkeit alle Fragen direkt per Mail an business@newsadoo.com beantworten zu lassen, sowie einen persönlichen Telefontermin zu vereinbaren.



Julia Dorfer
Newsadoo